

Sandra Boger

Zusammen gegen Gewalt!

Frauen und Mädchen mit Behinderungen stärken, Barrieren abbauen, Zugänge schaffen

Datum: Dienstag,
20. November 2018

Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Neuer Lindenhof,
Kleiner Sitzungssaal,
Honsberger Straße 38,
42857 Remscheid
(Die Räumlichkeiten sind
rollstuhlgerichtet.)

Referentin: Sandra Boger,
Projekt „Suse – sicher
und selbstbestimmt“
des Bundesverbandes
Frauenberatungsstellen
und Frauennotrufe (bff)

Der Vortrag ist kostenfrei.

Fast jede zweite Frau mit Behinderungen erlebt körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Oft ist es für die Betroffenen schwer, passende Unterstützungsangebote zu finden. Häufig gibt es keine rechtlichen Konsequenzen für die Täter und Täterinnen.

Was muss sich verändern? – Zu dieser Frage arbeitet der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe mit verschiedenen Schwerpunkten.

Seit 2014 gibt es die „Suse-Projekte“, die in diesem Vortrag mit ihren Inhalten, Zielen und Erfolgen vorgestellt werden. Zudem wird die besondere Lebenssituation von Frauen mit Behinderungen Erwähnung finden, sowohl in Bezug auf die Betroffenheit von Gewalt als auch bezogen auf die besonderen Herausforderungen bei der Nutzung rechtlicher Möglichkeiten. Beispiele, Zitate und Best-Practice-Erfahrungen werden die Inhalte des Vortrags praxisnah veranschaulichen.

Veranstalter: Runder Tisch gegen häusliche Gewalt Remscheid;
Fachdienst Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Remscheid;
Indigo, Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Anmeldung bis zum 12. November 2018 unter: jutta.kaiser@remscheid.de, Tel. 02191/16-3959

Gebärdensprache: Es besteht die Möglichkeit, den Vortrag in Gebärdensprache übersetzen zu lassen. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung mit an.

Zusammen gegen Gewalt!

Frauen und Mädchen mit Behinderungen stärken, Hindernisse abbauen, Wege entwickeln

Viele Frauen mit Behinderungen erleben Gewalt.

Zum Beispiel:

Jemand tut einer Frau weh, obwohl es verboten ist.



Es ist schwer, sich dagegen zu wehren. Es ist schwer, gute Hilfe zu finden.

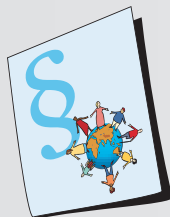
Oft werden Täter oder Täterinnen nicht bestraft. Der bff möchte das ändern.

Dafür gibt es seit 2014 Suse-Projekte beim bff. Im Vortrag geht es um Inhalte, Ziele und Erfolge von den Suse-Projekten.



Es geht auch darum, wie Frauen mit Behinderungen leben.

Wenn sie Gewalt erlebt haben. Oder wenn sie ihre Rechte nutzen wollen.



Zum Beispiel, wenn sie den Täter oder die Täterin anzeigen möchten.

Im Vortrag wird es Beispiele und Geschichten von Frauen und aus den Suse-Projekten geben.



bff: Suse
SICHER UND SELBSTBESTIMMT


SKF

Gewalt ist nie privat

Info
Runder Tisch
gegen häusliche Gewalt
Remscheid

Der Vortrag ist kostenfrei.

gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

